

„Sporterziehung in der Grundschule“

Dieser Film wurde erstellt als Anschauungsmaterial für die Einführung des neuen Lehrplans für die Sporterziehung in der Grundschule.

- (1) Trailer (1 min)
- (2) „Yum Yum – das Ballspiel mit Hand und Fuß für die Grundschule“ (9 min)
- (3) „Im Trainingszentrum der Clowns“ (16 min)

Yum Yum – das Ballspiel mit Hand und Fuß für die Grundschule

„Es ist soooo schön, das Spiel ...“ so ein Schüler, der zu jener Grundschule gehört, die als erste das Ballspiel Yum Yum kennengelernt hat. Der Film zeigt, wie eine Spielidee in verblüffend einfacher Weise spieltechnische und spieltaktische Grundlagen der Großen Sportspiele in kindgemäßer Art und Weise verbindet.

Die gezeigten Spielszenen vermitteln authentisch den Eindruck, dass es sich hier um eine Spielidee handelt, die alle Kinder begeistern wird.

„Freude am Spiel für alle“ – das soll dieses Sportspiel erreichen, und sieht man im Film die Gesichter der Jungen und Mädchen, dann wird wohl Yum Yum aus ihrem Sportunterricht nicht mehr wegzudenken sein.

Schon die Anfangsszenen zeigen, worum es geht: Gemeinsame Spielerlebnisse rund um einen neuen Ball. Und deshalb beginnt Yum Yum auch mit einem Begrüßungstanz.

„Sportspiele brauchen Rituale“ heißt es dazu im Film.

Geschickt verbindet der Film dann die bildliche Darstellung der Spielregeln – die so aufbereitet ist, wie sie auch im Sportunterricht weitergegeben werden kann – mit didaktisch-methodischen Innovationen, wie etwa, wenn im Gesprächskreis gemeinsam mit den Kindern bestimmte Regeln (hier zu einer Foulszene) erarbeitet werden.

Anschließend zeigen mehrere Spielszenen die wesentlichen Grundprinzipien von Yum Yum: Attraktive und kreative Wurfziele bringen Motivation durch viele Erfolgserlebnisse. Taktische Grundlagen und balltechnische Fertigkeiten werden „im Spiel“ erlernt. Viele Ballkontakte werden für alle Könnensstufen möglich und bieten Herausforderungen auch für spielstarke Schüler.

Jene Filmaufnahmen, die den Spielverlauf von oben zeigen, verdeutlichen diese Zielsetzung in besonderer Weise.

Gut ist, dass der Film nicht im Sinne eines klassischen Lehrvideos gestaltet ist, vielmehr die Bilder und handelnden Personen für sich sprechen lässt. Die spontanen Äußerungen von Lehrkraft und Kindern vor, bei und nach dem Spiel zeigen so in anschaulicher Weise den Charakter dieses neuen Ballspiels.

„Ich fand’s besonders schön, dass ich auch oft den Ball bekommen habe und auch mal ein Tor geschossen habe“ meint ein Mädchen am Schluss und bestätigt damit den Gesamteindruck, dass Yum Yum wohl im zukünftigen Grundschulsport eine wesentliche Rolle spielen wird.

Im Trainingszentrum der Clowns

Im Anschluss an das neue Sportspiel Yum Yum zeigt das Video eine Unterrichtseinheit aus dem Bereich der Sicherheitserziehung in der Grundschule. Gerade in einer Zeit, da Trends wie Inline-Skating auf immer weniger „bewegliche“ Schüler treffen, muss diesem Aspekt einer kindgerechten Sicherheitserziehung vermehrt Rechnung getragen werden.

Eine ebenso ungewöhnliche wie überzeugende Sportstunde stellt dar, wie Kinder über ein Thema für sportspezifische Inhalte motiviert werden können. Der Film zeigt neben einer interessanten unterrichtlichen Konzeption aber auch die Grenzen eines erfolgreichen Sportunterrichts auf.

Die schauspielerischen Fähigkeiten der Lehrkraft, das pädagogische Einfühlungsvermögen, aber auch deren zielgerichtete Konsequenz sind hauptverantwortlich für den Erfolg dieser Sportstunde.

Besonders hervorzuheben ist in diesem Sinne die erste Phase der Sportstunde:

„Wie fallen eigentlich Clowns hin?“ fragt die Lehrkraft in die Runde und ein Mädchen antwortet: „Die tun nur so ...“. Sofort ist allen klar, worum es gehen soll: Fallen lernen ohne sich weh zu tun!

Trickreich und kreativ wird danach gezeigt, wie zu Beginn einer Sportstunde „Motivation für ein Thema“, „gymnastische Aufwärmung“ und „Aussprache zum geplanten Stationenaufbau“ zeitsparend und optimal untergebracht sind.

Im Hauptteil der Stunde zeigen attraktive „Fall“-Stationen, welche Vielfalt an Falltechniken ausprobiert werden können. Mit großer Begeisterung wagen sich die Kinder hier gemeinsam und alleine immer selbstbewusster an „Stolperstein“, „Bauchplatscher“, „Abroller“ und „Hand in Hand-Sturz“ heran.

Durch eine dezentrale Unterrichtsorganisation wird die individuelle Bewegungszeit optimiert, können die Kinder persönlich beraten und betreut werden. So bleibt auch noch Raum für das „Bad in der Menge“, wenn einige Kinder ihre Lieblingsfallübung der gesamten Klasse vorführen.

Gemeinschaftliches Handeln im Sport zieht sich wie ein roter Faden durch die gesamte Videosequenz und findet ihren Höhepunkt im „Domino-Umfaller“ am Ende der Stunde. Kooperation und Koordination sind hier gefragt, wenn die gesamte Klasse den Dominoeffekt im Fallen nachempfindet.

Sicherlich ist diese Videosequenz in jeder Hinsicht außergewöhnlich. Man spürt jedoch unweigerlich die Atmosphäre, die Freude der Kinder, und so regt sie in besonderer Weise zum Nachdenken und Nachmachen an.

Dr. Thomas Froschmeier

Drehort: GS Leerstetter Straße, Nürnberg

Lehrkräfte: Werner Brattinger, Dr. Thomas Froschmeier

Autoren: Barbara Ludwig, Werner Brattinger, Dr. Thomas Froschmeier

Kamera: Wolfgang Hillitzer, Alexander Bergner (MZ Schwabach)

Ton: Richard Uschan

Schnitt: Wolfgang Hillitzer

Produktion: Medienzentrum der Stadt Nürnberg © 2002
in Zusammenarbeit mit der Bayerischen Landesstelle für den Schulsport in München